

# Newsletter

## Ausgabe 05/2010 Oktober



**Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!**

### Termine:

- Seminar: "Rückwärts und in Stöckelschuhen" (15./16.11.10)
- Personalvertretungsgesetz und die Verbindung zum Gleichstellungsdurchsetzungsgesetz (22.11.-24.11.10)
- Wahltag mit Prominenz – Programm der LAG-Sitzung 02/2010 veröffentlicht (24.11.10)
- Informationsveranstaltungen für BerufsrückkehrerInnen in Kirchheimbolanden (12.11.10), Trier (01.12.10) und Kaiserslautern (10.12.10)
- FrauenMachtKarriere! Weibliche Karrieren in einer globalisierten Welt (03.12.10)

### News:

- Neue, einheitliche und gut ausgestattete Stabstelle "UN Women" nimmt Arbeit auf
- EU-Kommission beschließt neue Strategie zur Chancengleichheit
- Thema Frau und Beruf - Dossiers bei FAZ und Zeit mit unterschiedlichen Perspektiven

### Neuerscheinungen:

- Neueste Ausgabe der Europäischen Zeitschrift für Geschlechtergleichstellungsrecht erschienen

## Seminar: "Rückwärts und in Stöckelschuhen" (15./16.11.10)

Die Mehrheit der jungen Menschen wünscht sich eine Partnerschaft mit Kindern, ohne dass eine/r von beiden den Beruf aufgeben muss. Und tatsächlich sind in Familienhaushalten immer häufiger Mann und Frau berufstätig. Dabei haben beide zu Beginn den Wunsch, Berufs- und Familienarbeit gemeinsam zu teilen. Doch viele landen schnell (ungewollt!?) im traditionellen Rollenmuster. Zum einen weil geschlechtsspezifische Rollenzuweisungen früh verinnerlicht worden sind, dadurch „tief sitzen“ und persönlich oder in Partnerschaften wenig reflektiert werden; zum anderen aber auch, weil die Arbeitskultur von Organisationen und die Gestaltung des Erwerbslebens häufig noch auf einer traditionellen Rollenteilung beruht. Was kann die Gleichstellungsbeauftragte zur Veränderung der Organisationskultur beitragen und gleichzeitig Frauen unterstützen?

Inhalte sind

- Der Mensch als Rollenträger/in (Rollenmuster, -verständnis, -vorbilder und -gestaltung)
- Der Gender-Gedanke und die Geschlechterdemokratie
- Biologische und soziale Rollen
- Analyse der eigenen Arbeits- und Rollenaufteilung
- Konsequenzen für die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte

Termin: **15./16. November 2010**

Ort: Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Uhrzeit: 09:00 - 16:30

Referentin: Beate Berdel-Mantz, Kommunikationstrainerin, Supervisorin, Sorgenloch

Kosten: 195,- EUR bzw. 155,- EUR für Teilnehmerinnen, die in Rheinland-Pfalz beschäftigt sind

Anmeldeschluss: **27. Oktober 2010**

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter Tel. 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) online anmelden (Bereich Gleichstellung im Beruf).

Das Gesamtprogramm der Weiterbildungsreihe "Gender Working - Gleichstellung im Beruf 2010" können Sie sich [hier](#) herunterladen.

## Personalvertretungsgesetz und die Verbindung zum Gleichstellungsdurchsetzungsgesetz (22.11.-24.11.10)

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAköV) veranstaltet vom 22. bis 24. November 2010 ein Seminar zum Thema "Personalvertretungsgesetz und die Verbindung zum Schwerbehindertengesetz und Gleichstellungsdurchsetzungsgesetz". Es richtet sich an Personalratsmitglieder, Schwerbehindertenvertreterinnen und Vertreter und Gleichstellungsbeauftragte sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.

Themenschwerpunkte werden die Grundlagen der verschiedenen Gesetze und ihre Berührungspunkte in der Praxis für Aufgaben und Handlungsformen der jeweiligen Beauftragten sein.

Datum: **22.- 24.November 2010**

Veranstaltungsort:

Haus Boppard der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im

Bundesministerium des Innern

Rheinallee 23/24

56154 Boppard

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung kann ausschließlich online über [IFOS-Bund](#) oder per E-Mail an [tagungsbuero@fhbund.de](mailto:tagungsbuero@fhbund.de) erfolgen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung in jedem Fall ihre E-Mail-Adresse an. Bundesbedienstete können sich nur online über [IFOS-Bund](#) anmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmezahl begrenzt ist.

Ausführliche Informationen zur Veranstaltung und den Anmeldemodalitäten finden Sie bei den [Fortbildungsangeboten der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung](#) (Seminar-nummer: PM 210.03/10).

Programm und Materialien zum Thema der Veranstaltung werden bei der Seminarankündigung unter dem Link "Publikationen zur Veranstaltung" hinterlegt und fortlaufend aktualisiert.

## Wahltag mit Prominenz – Programm der LAG-Sitzung 02/2010 veröffentlicht (24.11.10)

Am **24. November 2010** findet die nächste Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten nach LGG statt. Sitzungsort ist diesmal der Wappensaal des rheinland-pfälzischen Landtages. In dieser Herbstsitzung stehen gleich zwei besondere Tagesordnungspunkte an:

Die **Frauenquote** wird zurzeit überall heiß diskutiert. Wir freuen uns deshalb sehr auf den Vortrag zum Thema von Frau Ramona Pisal, Vizepräsidentin des deutschen Juristinnenbundes, der die Forderung nach mehr Frauen in Führungspositionen u.a. mit der Aktion [Aktionärinnen fördern Gleichberechtigung](#) vorantreibt. Gleichzeitig ist Ramona Pisal Vorsitzende Richterin am OLG Brandenburg, wo sie außerdem noch Gleichstellungsbeauftragte ist.

Die Wahlperiode des **LAG-Sprecherinnen-Teams** läuft aus, das aus diesem Anlass über seine Tätigkeiten der letzten drei Jahre berichten wird. Danach wird ein Sprecherinnen-Team für die nächste Wahlperiode neu gewählt. Das derzeitige Sprecherinnen-Team, aus dessen Kreis Sabine Schiffer nicht mehr kandidieren kann, freut sich, wenn Gleichstellungsbeauftragte für die Arbeit im Sprecherinnen-Team kandidieren wollen. [Die Sprecherinnen der LAG stehen daher auch für Fragen von vielleicht noch unentschlossenen Frauen gerne zur Verfügung.](#)

Auf der Herbstsitzung wird sich auch **Dr. Heike Jung**, kommissarische Leiterin der Abteilung Frauen im MASGFF, kurz vorstellen.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Die Frauenquote: Vortrag von Ramona Pisal, Vizepräsidentin des deutschen Juristinnenbundes, Vors. Richterin am OLG Brandenburg und dort auch Gleichstellungsbeauftragte
3. Berichte aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
  - a. Die neue Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung des LGG
  - b. Die Online-Befragung der Gleichstellungsbeauftragten im Vorfeld des nächsten LGG-Umsetzungsberichtes
4. Bericht über die abgelaufene Wahlperiode der LAG-Sprecherinnen
5. Verabschiedung von Sabine Schiffer
6. Sprecherinnenwahlen
7. Ausblick Themenschwerpunkte 2011
8. Verschiedenes

Datum: **24. November 2010**

Uhrzeit: 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Landtag Rheinland-Pfalz

Wappensaal

Deutschhausplatz 12

55116 Mainz

Bitte melden Sie sich zur Erleichterung der organisatorischen Vorplanung bis **15.11.2010** an. Benutzen Sie dazu unser [Online-Kontaktformular](#) oder senden Sie uns den Rückmeldeabschnitt zu, der der Einladung (PDF-Datei) angehängt ist.

[Hier finden Sie die Einladung mit Tagesordnung als PDF-Datei zum Herunterladen.](#)

[Eine Wegbeschreibung finden Sie hier auf den Internetseiten des Landtages.](#)

## **Informationsveranstaltungen für BerufsrückkehrerInnen in Kirchheimbolanden (12.11.10), Trier (01.12.10) und Kaiserslautern (10.12.10)**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihen "BIZ & Donna" der Agenturen für Arbeit Kirchheimbolanden, Trier und Kaiserslautern finden im November und Dezember Informationsveranstaltungen für BerufsrückkehrerInnen statt.

Themen der Veranstaltungen werden sein:

- Tipps für den Wiedereinstieg
- Überblick über den regionalen Arbeitsmarkt
- Hilfe bei der Stellensuche
- Finanzielle Förderung durch die Agentur für Arbeit
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Region (Trier)

### **Informationen zur Veranstaltung in Kirchheimbolanden:**

Datum: **12. November 2010**

Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ort: Agentur für Arbeit Kirchheimbolanden

Gruppenraum, Marnheimer Str. 88, (Raum 101), 67292 Kirchheimbolanden

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Referentin und Ansprechpartnerin:  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Agentur für Arbeit Kaiserslautern  
[Sylvia Scholz](#)  
Tel.: 0631-3641-292

#### Informationen zur Veranstaltung in Trier:

Datum: **01. Dezember 2010**  
Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Ort: Agentur für Arbeit Trier, Dasbachstrasse 9, 54292 Trier

Die Veranstaltung ist kostenlos, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Referentin und Ansprechpartnerin:  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
[Agentur für Arbeit Trier](#)  
[Claudia Manger](#)  
Tel.: 0651/205-5301

#### Informationen zur Veranstaltung in Kaiserlautern:

Datum: **10. Dezember 2010**  
Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Ort: Agentur für Arbeit Kaiserslautern  
Berufsinformationszentrum, Augustastr. 6, (Raum 102), 67655 Kaiserslautern

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Referentin und Ansprechpartnerin:  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
[Agentur für Arbeit Kaiserslautern](#)  
[Sylvia Scholz](#)  
Tel.: 0631-3641-292

**Weitere interessante Veranstaltungen** der Agenturen für Arbeit in ganz Rheinland-Pfalz finden Sie in der [zentralen Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit](#).

## Tagung: FrauenMachtKarriere! Weibliche Karrieren in einer globalisierten Welt (03.12.10)

Am **03. Dezember 2010** findet in der IHK Frankfurt am Main die Tagung "FrauenMachtKarriere!" statt, die sich mit dem Thema Frauen in Führungspositionen beschäftigt. Die seit 2000 regelmäßig veranstaltete Tagung ist mittlerweile auch überregional erfolgreich und widmet sich dieses Mal dem Schwerpunkt "Weibliche Karrieren in einer globalisierten Welt".

Hierzu werden eine Reihe von Workshops angeboten, die sich mit konkreten Fragen zu Karrierewegen und notwendigen Führungskompetenzen in internationalen Unternehmen beschäftigen. Als Themen der Workshops sind geplant:

- Leadership 2.0 – Herausforderung globaler Netzwerke an Führung
- Die Bedeutung der interkulturellen Dimension: Über Grenzen hinweg erfolgreich
- Aufstiegskompetenz - Erfolgsstrategien für Frauen
- Out-of-Balance durch Elder Care – wachsende Herausforderungen für weibliche Karrieren
- Gehaltsverhandlungen in einer globalisierten Welt
- Gender Diversity in Unternehmen / Internationale Nutzung weiblicher Potenziale
- Globalisierung und Krise im Mittelstand
- Netzwerken im internationalen Umfeld

Datum: **03. Dezember 2010**

Uhrzeit: 12:00 - 18:30 Uhr

Ort: IHK Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

**Kosten:** Die Tagungskostenpauschale beträgt **85 Euro**. Studenten und Arbeitssuchende können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises die **vergünstigte** Tagungskostenpauschale von **50 Euro** in Anspruch nehmen.

Anmeldung und weitere Informationen:

[www.FrauenMachtKarriere.de](http://www.FrauenMachtKarriere.de)

## Neue, einheitliche und gut ausgestattete Stabsstelle "UN Women" nimmt Arbeit auf

Bereits im Juli 2010 wurde die neue Stabsstelle der UN "UN Women" (UN Frauen) geschaffen, die die bisherigen UN-Frauensektionen [Division for the Advancement of Women](#) (Abteilung für Frauenförderung), [International Research and Training Institute for the Advancement of Women](#) (Internationales Forschungs- und Ausbildungsinstitut zur Förderung der Frau), [Office of the Special Adviser on Gender Issues and Advancement of Women](#) (Büro der Sonderberaterin für Geschlechterfragen und Frauenförderung), [United Nations Development Fund for Women](#) (Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen) miteinander vereint.

Sie wird mit erheblich größeren Mitteln ausgestattet sein als die bisherigen Einzelsektionen zusammengenommen. Aufgabe der neuen Stabsstelle ist die Erarbeitung von globalen Standards und Vorgaben zur Geschlechtergerechtigkeit und Frauenunterstützung sowie die Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung dieser Standards. Außerdem soll die Stabsstelle dafür Sorge tragen, dass die UN selbst in ihrer Arbeit die Geschlechterperspektive angemessen berücksichtigt.

UN Frauen wird voraussichtlich im Januar 2011 seine Arbeit voll beginnen können. Ein weiterer Schritt dorthin wurde am 14. September mit der Ernennung von Michelle Bachelet als leitende Untergeneralsekretärin getan. Frau Bachelet war von 2006 bis März 2010 erste weibliche Präsidentin Chiles und gilt als Wunschkandidatin der internationalen Frauen- und Menschenrechtsorganisationen. Schon in der Vergangenheit setzte sie sich immer wieder für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit ein und verfügt durch ihre politische Karriere auch über die notwendige Durchsetzungskraft und das Netzwerk, um den Interessen von UN Frauen Gewicht zu verleihen.

Quellen und weitere Informationen:

[Deutscher Frauenrat](#)

[UN Women](#)

## EU-Kommission beschließt neue Strategie zur Chancengleichheit

Das Potenzial der Frauen für die wirtschaftlichen und sozialen Ziele der EU soll künftig besser genutzt werden. Hierfür hat die EU Kommission ein auf fünf Jahre ausgelegtes Strategiekonzept zur Chancengleichheit von Frauen und Männern beschlossen. Das Konzept enthält konkrete Maßnahmen für die verschiedenen Ziele aus den Arbeits-



schwerpunkten: wirtschaftliche Unabhängigkeit, Arbeit und Entgeltgleichheit, Gleichheit in Entscheidungsprozessen und –positionen sowie die Bekämpfung geschlechter-spezifischer Gewalt und Förderung der Gleichheit der Geschlechter außerhalb der EU.

Konkret vorgesehene Maßnahmen sind u.a.:

- Beobachtung Fortschritte der Mitgliedstaaten in Bezug auf Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Untersuchen, wie die Lohntransparenz verbessert werden kann und welche Auswirkungen Vertragsformen wie Teilzeit oder befristete Arbeitsverträge auf die Lohnungleichheit haben.
- Förderung von Initiativen für gleiches Entgelt am Arbeitsplatz sowie die Einführung eines Europäischen Tag für gleiches Entgelt, der jedes Jahr stattfinden und das Bewusstsein dafür schärfen soll, wie viele Stunden mehr Frauen arbeiten müssen, um so viel zu verdienen wie Männer.
- Beobachtung der Fortschritte hinsichtlich einer mindestens 60 zu 40 Parität bei Mitglieder von Ausschüssen und Expertengruppen der Kommission.
- Beschluss einer EU-weiten Strategie zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen.
- Förderung der Einhaltung der Kopenhagener Kriterien für den Beitritt zur EU im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern.
- Auseinandersetzung mit der Frage, welche Rolle Männer für die Gleichstellung spielen, und bewährte Verfahren im Hinblick auf das Rollenverhalten von Frauen und Männern in den Politikfeldern Jugend, Bildung, Kultur und Sport fördern.
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Anwendung des Gleichbehandlungsrechts der EU und in welchem Maße dem Geschlechteraspekt bei der Anwendung der Antidiskriminierungsrichtlinien Rechnung getragen wird.
- Förderung der vollständigen Umsetzung der Pekinger Aktionsplattform mit Unterstützung des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen, auch durch Ausarbeitung und Aktualisierung von geeigneten Indikatoren.

Die Fortschritte bei der Umsetzung des Strategiekonzeptes werden in Zukunft jährlich unter Beteiligung von Kommission, EU Parlament, Ratsvorsitz, europäischen Sozialpartnern und Zivilgesellschaft diskutiert werden.

Quelle:

[PM EU Kommission](#), dort finden Sie auch die [Mitteilung der Kommission: Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern \(2010-2015\)](#)

## Thema Frau und Beruf - Dossiers bei FAZ und Zeit mit unterschiedlichen Perspektiven

Das Thema Frau und Beruf wird derzeit immer wieder in den Medien aufgegriffen und besonders die Forderung nach einer Frauenquote kontrovers diskutiert.

Bereits Anfang September widmeten sowohl Die Zeit als auch die FAZ diesen Themen eigene Sonderseiten, die mittlerweile kostenlos auf den Onlineangeboten der beiden Zeitungen abgerufen werden können (siehe unten stehende Links).

Während Die Zeit im Tenor von einer gläsernen Karrieredecke ausgeht und daher eher für eine Einführung der Quote ist, argumentieren die Autoren des Leitartikels des FAZ-Spezials, dass die bisherige Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen eher auf deren mangelnden Wettbewerbs- und Aufstiegswillen zurückzuführen ist. Im Artikel "Die Methode Frau" stellt Die Zeit einige Positivbeispiele von Frauen vor, die trotz Mutterschaft Karriere gemacht haben, und plädiert dafür, sich vom unrealistischen "Konstrukt des allzeit bereiten Machers" zu verabschieden und stattdessen auch auf Führungsebene arbeitnehmerfreundlichere Betriebsstrukturen zu etablieren. Im Artikel "Taunus Mamis" der FAZ werden Frauen vorgestellt, die jenseits von Beruf und Karriere durch wohlätiges Engagement Status und Anerkennung erlangt haben, während sie ihren Männern die Karriere überließen.

Ein an Onlineartikeln interessanter Aspekt sind oft die Leserkommentare, die direkt unter dem jeweiligen Artikel abgegeben werden können und dann sofort öffentlich sichtbar sind. An ihnen wird in diesem Falle (wenn auch nicht repräsentativ) sichtbar, dass es leider noch immer eine Gruppe von Menschen gibt, deren Rollenverständnis allein durch das Sprechen über Frauen und Beruf anscheinend massiv verunsichert wird.

### Artikel der Zeitung Die Zeit

[Pro Frauenquote](#)

[Contra Frauenquote](#)

[Die Methode Frau](#)

[Kein Platz da](#)

[Zeit für die Wahrheit- 6 Mythen in der Geschlechterdebatte](#)

### Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

[Die Frauenfalle](#)

[Starke Frauen ohne Job](#)

[Taunus Mamis](#)

## Neueste Ausgabe der Europäischen Zeitschrift für Geschlechtergleichstellungsrecht erschienen

Bei der Europäischen Kommission ist ab sofort die neueste Ausgabe der [Europäischen Zeitschrift für Geschlechtergleichstellungsrecht](#) kostenlos und auf Deutsch abrufbar. Die Zeitschrift enthält die neuesten gleichstellungsrelevanten rechtlichen Entwicklungen in den EU-Ländern sowie Fachartikel zu gleichstellungsrechtlichen Themen.

### Inhalt:

- Mitglieder des Europäischen Netzwerkes von Rechtsexpertinnen und Rechtsexperten auf dem Gebiet der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Die Auswirkungen des Lissabon-Vertrags auf die Gleichstellung von Frauen und Männern
- Rentenansprüche von Frauen in drei europäischen Ländern: Welche Gleichstellung?
- Aktueller Stand des politischen und gesetzgeberischen Prozesses auf europäischer Ebene
- Aktueller Stand der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs
- Entscheidungen des UN-Ausschusses für die Beseitigung der Diskriminierung von Frauen (CEDAW)
- Aktueller Stand der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte
- Neueste Entwicklungen in den Mitgliedstaaten und EWR-Ländern

[Link zum Zeitschriftendownload \(PDF\)](#)

Quelle: [PM der Europäische Kommission Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit](#)

---

### V.i.S.d.P.

Barbara Lampe  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
T: 06131/3925417  
E: lampe@zww.uni-mainz.de

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten oder wollen den Newsletter auch an eine andere E-Mailadresse geschickt bekommen? Dann können Sie sich auf unserer Homepage [abmelden](#) oder [anmelden](#).